Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Som Simplon. Die Zusahrtslinie DomodossolsIselle, ift fertig gestellt und täglich kommen Güterzüge in Iselle an. Die Linie zählt drei Tunnels. Etwa 200 m vom Südausgang des Simploms befindet sich der erste Tunnel von 150 m Länge. Dann kommt die kleine Station von Iselle, und hierauf folgen ein zweiter und ein dritter Tunnel von 3, bezw. 6 km Länge.

Italien ist also für die Eröffnung des Simplons bereit. Auch haben die italienischen Genieoffiziere ihre Pläne für die Verteidigung des Simplons vollendet.

Die Berhaltniffe im Baugewerbe in Burich beginnen fich allmählich etwas zu beffern. Wie die Gerüftkontrolle ergeben hat, wurden im letten Jahre mit 1382 Gerüften 261 Gerüfte mehr errichtet als im Jahr 1902, was aut eine regere Bautätigfeit zurudzuführen ift. Die Gerüftkontrolleure walteten in gewohnter Weise ihres Umtes. Die Weisungen und Anordnungen berselben wurden von ten Meistern, Polieren und Arbeitern im allgemeinen pünktlich befolgt. Immerhin mußte wegen vorschriftswidriger Erstellung von Geruften in 14 Fällen, wo Gefahr im Berzuge war, die fofortige Ginftellung der baulichen Arbeit für so lange, als den Burschriften nicht Genüge getan war, angeordnet werden. Die Arbeitseinstellung, welche dadurch hervorgerufen wurde, dauerte in 6 Fällen eine bis acht Stunden, in 8 Fällen einen bis vier Tage. In vier Fällen mußte die Ar-beitseinstellung wegen Widersetlichkeit auf dem Zwangs-wege erfolgen. Unfälle, welche auf mangelhafte Gerüstung zurückzuführen gewesen waren, find dant diefer Borfdriftsmaßregeln im letten Jahre feine zu verzeichnen.

Gemeindehausbau Wädenswil. Die am 18. August im Hotel "Engel" stattgehabte und von 270 Stimmberechtigten besuchte öffentliche Versammlung sprach sich grundsählich für die Erstellung eines Gemeindehauses in Wädenswil aus und ersuchte den Gemeinderat, einer nächsten Gemeindeversammlung Antrag über die Areditbewilligung für die Anfertigung der Vorarbeiten für ein Gemeindehaus zu unterbreiten.

In Steinen (Shwy) regt sich die Bautätigseit wieder in erfreulicher Weise als ein Zeichen der Energie und Initiative der Bevölkerung. Beim Bahnhof erstand innert kurzer Zeit das neue Wohnhaus des Herrn Naegeli, das in seinem anmutigen Styl eine hübsche Zierde der Umgebung sein wird. Auf dem erhöhten, leicht bewaldeten Terrain, westlich des Bahnhoses, das kürzlich in den Besitz der Witwe Alb. Camenzind übersgegangen ist, soll noch in diesem Jahre mit dem Bau eines größeren "Kinder» Ferienheims" begonnen werden, das sowohl in praktischer als hygienischer Hinsicht allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen wird.

Armenhausban Hemberg (Toggenburg). Hemberg saste vorletten Sonntag den ehrenvollen Beschluß, ein neues Armenhaus im Kostenvoranschlage von 60,000 Franken zu erstellen. Einen ansehnlichen Beitrag von 20,000 Franken leistet Herr Fischbacher-Schoch in St. Gallen; ein Fond von 23,000 Fr. ist vorhanden, so daß der Gemeinde noch 17,000 Fr. zu decken verbleiben. Für die an Steuern am reichsten gesegnete st. gallische Gemeinde allerdings noch eine schöne Summe!

Ginen recht anschaulichen Artifel über einen Sang durch die Maschinensabrik und Eisengießerei Schaffhausen vormals J. Rauschenbach in Schaffhausen veröffentlicht einer im "Thurgauer Tagblatt". Wir geben auch in unserem Blatte dem Artikel gerne Raum, um so mehr, als er ein hübsches Stück unserer Industrie in bunten Farben beleuchtet. Der ums unbekannte Verfasser schreibt:

Ein Maitag voll Licht und Sonne war angebrochen. Anger und Au prangten im saftigsten Grün — es war eine Lust zu wandern. Da hats mich an den Rhein getrieben. Ich wollte einmal so recht Frühlingstag seiern in seiner sagenumwobenen Nähe, mich daden in seinem Zauber. Er kam denn auch wirklich in seiner vollen Kraft daher gewallt, der Bergsohn — klar und rein und mächtig in den Wogen, und da, wo er sich über den Felskopf stürzt, drunten deim Schlößchen Lausen, da bot sich dem Wanderer ein Schauspiel, wies eben nur der Rhein in seiner schönsten Schauspiel, wies eben nur der Khein in seiner schönsten Schönse dazusstellen vermag. Wild todte die Flut, die Gischt spritzte auf am glatten Kheinselsen, die Welle zerstod in Millionen und Millionen von Perlen, kryftallhell, silberfarben, und es zerstoden die Wasserstod in deschaum, zu Nebelschleiern, zu Utomen, und in dieses Gischum, zu Rebelschleiern, zu Utomen, und in dieses Gischum des Arbenessetze. Man konnte zusehen diesem Wasserspiel des Kheinsalls, Minuten und Stunden, immer wieder veränderte sich das Bild und in dieses Schauen vermengte sich ein Kauschen und Tosen, ein Wogengesang, der einem die Sinne berauschte und den Raturfreund in Träume wiegte — man vergaß sich selbst, man vergaß die Stunde, da man weiter wandern sollte.

Nahe dem lebensfrohen Landschaftsbilde reckt die Industrie ihre eisernen Arme. Eben der starke Rhein leiht ihr die Kraft. Für Köpfe, welche nach Erwerd sinnen und trachten, mag ein Besuch der Industrie-häuser am Rheinfall interessanter und lohnender sein. Mir konnte ein Gang durch die Arbeitsräume das Bild, das ich vom Maitag nach Hause nehmen wollte, nur vervollständigen — also klopste ich unerschrocken am am Tore der Maschinensabil Schafshausen, denn sür diese Werke hatte ich das größte Interesse. Mit einer ausreichenden Legitimation versehen, gab mir die Direktion der Aktiengesellschaft in zuvorkommendster Weise überall hin Einlaß und zur Erläuterung in diesen mir fremden Betrieben war mir ein Führer beigegeben.

Der erste Gang ging ins Turbinenhaus. Da liegt die gewaltige Kraft konzentriert, die allem Leben und Bewegung verleiht, da ist das Gehirn, von dem aus die Kraftnerven sich verteilen zur Erregung diese Riesenorganismus der Sisen- und Stahlräder — da ist die Turdine von 500 Pferdestärken. Sie liesert die Energie, die notwendig ist, aus dem rohen Sisenerz, das in Hausen vor der Gießerei aufgeschichtet liegt, die Maschinenteile und ganze Maschinen zu versertigen. Walzen, Sägen, Feilen, Bohrer, Hobel, Schleise, Fräse — alle wollen von dieser einen Kraft bedient sein. Sin Stoßen, Schlagen, Hämmern, Girren, Klirren durchzittert die Käume — nichts als Jähne und Jangen, Spisen und Kanten, daß es einem ordentlich Kummer macht, den Leib unversehrt überall hin durchzubringen. Und mitten in diesem Getümmel, da stehen die Arbeiter, zu hunderten, Tag für Tag, von morgens früh dis abends spät, ausmersssicht und sum Waschine, sie hesten ihren Blick unverwandt ausschine, siechesht — umgearbeitet und zum Waschine, der Wertzeug werden soll. Zu dieser Bedienung brauchts auch Nerven, da brauchts Sehnen und Muskeln, menschliche Kraft und Intelligenz. Die Maschine will richtig und zeitlich bedient sein, oder sie streift. Drüben erst, in der Gießerei, da sprüht der Feuerfunke, glüht die Hobienglut der Schmelztiegel und liegt die nachtsschwarze Staubwolke der Sand-, Sisen- und Rieselteile. Die Arbeiter bewassen ihre Augen mit Brillen, den Leib schützt die bloße Hose und Hend von Staub und

Hite. Die Lunge atmet schwer, sie ist trocken und forsbert Kühlung. — Der Lohn ist groß, der solche Arbeit

lohnt, aber er ist wohlverdient.

Den Fremden und Unkundigen könnte ein Gang durch die Werkstätten, er beansprucht volle anderthalb Stunden, nicht überzeugen, was denn da alles sabriziert wird. Man kann sich keine Vorstellung machen, wozu all die Maschinenteile bestimmt sind, in welches größere Ganze sie sich zulett einzusügen und einzuschrauben hätten. Erst die ausgedehnten Magazine verschaffen dem Beschauer ein umsassenden Bild der großen Leistungsstähigkeit der Schaffhauser Maschinensabrik. Mühlen, Brechmaschinen, Dreschmaschinen, Erntemaschinen, Mähmaschinen, Futterschneidmaschinen, Trieurs, Obstmühlen, Obstminden, Futterschneidmaschinen, Trieurs, Obstmühlen, Obstminden Reihen, sorgfältig ausgestellt zum Bersfandt in alle Länder des Kontinens bereit.

Die Maschinensabrik Schaffhausen, 1842 gegründet, hat sich der Solidität, der Exaktität und Eleganz ihrer Fabrikate wegen einen Weltruf erworden und speziell ist sie von höchster Leistungsfähigkeit in Herstellung von Obstmühlen und Obstpressen, sowie von ganzen Mostereiseinrichtungen modernster Urt. Die berühmten Anlagen in Wittenbach, Egnach und Histirch sind von ihr erstellt. Die Fabrik wird gerade jest durch Neubauten bedeutend erweitert, um der Nachsrage genügen zu können. Sie hat eine eigene elektrische Lichtanlage und zu Gunsten der Gesellschaft darf erwähnt werden, daß sie zum Wohle ihrer 450 Arbeiter das möglichste leistet.

Das altehrwürdige, aus dem Jahre 1613 stammende Gebaude jum "Sohen Saus" in Marftetten ift in feiner ganzen ursprünglichen Farbenpracht (rot, grün, gelb, weiß und schwarz), wieder hergestellt worden. Die Restauration wurde nach genauester Benützung aller noch vorhandenen Spuren und Andeutungen nach den Ratschlägen des schweizer. Landesmuseums vorgenommen. Abweichungen vom ursprünglichen Zustand mußten einzig gemacht werden bei den Fensterladen; die modernen Falousieladen boten keinen Platz mehr für die auf den alten Zugladen befindlichen weißen Rosettenmuster. Als Zutat wurden auf den hohen grauen Fundamentmauern angebracht die Wappenschilder der mit dem Haus in Beziehung stehenden Familien: der Freiherren von Märstetten (1252), auf deren Burghügel das Haus wohl steht, des Salomon Buchenhorner (1613), Er= bauers, und der Familien Keffelring und Heer, die das Haus bewohnt haben.

Bauwesen in Kreuzlingen. Die Schuhfabrif Kreuzlingen wird gegenwärtig so vergrößert, daß sie nun ein Areal von mehreren Jucharten vildet und zu einer der größten Schuhfabriken der Schweiz geworden ist. — Auch die obere Schuhfabrik Gaisberg ist in der Vergrößerung begriffen und ist um Baubewilligsung eingekommen.

Am Neubau des Gurnigelbades werden dieser Tage die Eindeckungsarbeiten vollendet.

Denkmal für Dr. Schneider. In seiner Situng vom 16. August behandelte der Vorstand der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Vern den seiner Zeit bekannt gegebenen Antrag der Direktion der Gesellschaft. Einstimmig wurde beschlossen, es sei dem unermüglichen und uneigennützigen Versechter der Juragewässer der Frestinn, Dr. Johann Rud. Schneider, ein Denkmal zu errichten. Die Direktion erhielt den Auftrag, unverzüglich Vorschläge bezüglich der Zusammensetzung des Denkmalskomittees und der sinanziellen Beisteuer der Gesellschaft an die zu veranstaltende Sammlung zu machen.

Wasserversorgung Weinfelden. So schnell wie möglich soll in Beinfelden die Errichtung eines Trinkwasserpumpwerkes in Angriff genommen werden, um für alle Zeiten gegen Wassermangel gesichert zu sein.

Ende des Streits in La Chaux-de-Fonds. Die Differenzen, die anfangs der Woche wegen der Innehaltung der Abmachungen zwischen Bauunternehmern und Arsbeitern entstanden sind, haben glücklicherweise in Güte beigelegt werden können. Der Gemeinderat, als Mitsunterzeichner der Vereindarung, hatte seinen Präsidenten, Herrn Nationalrat Mosimann, mit der Schlichtung der Frage betraut. Seinem taktvollen Eingreisen ist es zu verdanken, daß die letzten Schwierigkeiten endgültig gelöst sind und der Friede vollständig hergestellt ist. Ein jeder atmet wieder auf.

Uebrigens herrscht auf allen Bauplätzen eine fiebershafte Tätigkeit; man sucht das Versäumte wieder nachszuholen. Viele der während des Streiks abgereisten Maurer und Handlanger sind zurückgekehrt, meistens

zu ihren ehemaligen Meistern.

Schutbauten in Graubünden. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat für die Ergänzung der Lawinenschutzbauten auf der Strecke Vergün-St. Moritz einen Kredit von 104,000 Fr. und für Ergänzung der Schutzbauten gegen Steinschlag auf der Strecke Thusis-St. Moritz einen Kredit von 40,000 Fr. bewilligt.

Bauwesen im Engadin. Der Verwaltungsrat des "Grand Hotel St. Morig" hat beschloffen, dem Hotel ein weiteres Stockwerk aufzusehen.

Banwesen im Bergell. Es gereicht uns zur Freude, schreibt man dem "Fr. Rh.", mitteilen zu können, daß die schon seit längerer Zeit im Burfe liegende gründ= liche Renovation der Kirche und des Kirch= turms in Soglio in fürzester Frist zur Ausführung gelangen soll. Die sehr malerisch auf einem Felsvor= sprung unterhalb des Dorses hoch ob der Maira liegende Kirche mit ihrem schlanken Campanile, deffen schöne Silhouette sich scharf vom blauen Himmel abhebt, ift unftreitig eines der schönften Gotteshäuser des Tales und wird durch eine gediegene Restauration noch mehr als bisher Dorf und Tal zur Zierde gereichen. An die Rosten leistet der Familienverband der Salis= Soglio, deren Ahnen zum großen Teil in der Krypta der Kirche, wie uns verschiedene prächtige Gedenktafeln fund tun, begraben liegen, einen namhaften Beitrag, wodurch er seine Vorfahren und sich selber in gleicher Weise ehrt.

Während man über den Stand der von den SS. Bichotte & Cie. projektierten Wasserwerke zur Zeit wenig oder nichts hört, vernimmt man, daß das Eisenbahnprojekt einer dem rechten Ufer des Comer= sees entlang führenden Berbindung Como-Chiaffo-Chiavenna in ein neues Stadium getreten und dadurch, wie man auch im Bergell im Interesse einer eigenen Bahnverbindung mit dem Engadin hofft, seiner Reali= sierung um ein bedeutendes näher gerückt ist. Für das Projekt foll nämlich die Unterstützung und Mitwirkung der mächtigen Eisenbahngesellschaft "Adriatica" wonnen worden sein, was nicht nur eine moralische und finanzielle Kräftigung bedeuten würde, sondern dem Unternehmen auch in so fern zu statten fäme, als von der Station Dubino, d. h. vom Nordende des Sees weg, das Trace der Linie Lecco-Colico-Chiavenna benützt und durch Legung eines dritten Geleises für die schmalspurig geplante rechtsufrige Bahn fahrbar gemacht werden foll. Budem wird die Fortsetzung der Bahn von Chiaffo bis Gallarate angestrebt, wodurch die fürzeste Verbindung von Chiavenna mit dem Gotthard und Simplon hergestellt ware. Von welch eminentem Vorteil das Zustandekommen dieser Schmalspurbahn nicht nur fürs Bergell, sondern durch die Erstellung bes Teilstückes St. Morit-Maloja-Chiavenna auch für unser rhätisches Eisenbahnnet ware, ift wohl ohne weiteres einleuchtend. Wöge das bedeutungsvolle Projekt einer raschen und glücklichen Verwirklichung entgegen= gehen.

Glasindustrie. In Rugnacht (Schwyz) richtet die schwyzerische Glasindustrie Siegwart & Co., A.-G., eine Glasichleiferei am Dorfbach ein.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Herkaufs- und Caufdigefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

502. Wer liefert dugeschnittenes, geradläufiges, astreines Buchenholz du Treppensprossen, 4×4 , $4,5 \times 4,5$ und 5×5 , je 80 cm lang, serner trocene prima Rotbuchen-Ditlen, 100 mm bick? Offerten unter Chiffre 502 an die Expedition.

503. Wer erstellt Schindelunterzüge (auf 18 cm Sprengung)? Gest. Offerten an Hoch. Zweisel & Co., Baumeister, Glarus.

504. Benötige dum Betrieb einer Maschine, welche zirka $\frac{1}{2}$ Pserdetraft in Auspruch ninmt, einen kleinen Motor. Würde sich nielleicht ein son. Resonvotor diezu eignen? Wie teuer köme

fich vielleicht ein fog. Belomotor hiezu eignen ? Wie teuer tame ein folcher zu fteben, wie boch murden fich die Betriebstoften per

Stunde belaufen und wer liefert solche mit Garantie? Offerten unter Chiffre M 504 befördert die Expedition.

505. Welche Glashütte oder erster Großist liefert reines Tableaugglas, Größe 41 × 58, und zu welchem Preis bei Abmahme von einigen 1000 Stück? Offerten an G. Webere Schmid,

Mr. 21

Wohlen (Aargau). 506. Wer liefert Strickwolle, roh, in großen Quantitäten? Offerten und Muster unter Chiffre W 506 an die Expedition.

507. Wer liefert Bestandteile zu Warenaufzügen für Hand-betrieb, als: Schlitten, Seilrollen, Winden, fertig zum Montieren? Offerten unter Chiffre B 507 an die Expedition.

508. Wer liefert als Spezialität eichene Treppentritte auf

508. Wer liefert als Spezialität eichene Treppentritte auf Beton zu versetzen?

509. Wer liefert zugefräste Lindenstädchen, 3 × 3 × 64 cm?

510. Wer liefert kleinere Weinpumpe für Keller? Wer hätte eventuell eine gebrauchte abzugeben? Offerten unter Chiffre 3510 an die Expedition.

511. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene tombinierte Hobel- und Abrichtmaschine, eine Bandsäge und eine Fräse billig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre 3511 befördert die Expedition.

512. Ber liefert in der Schweiz Schmirgelmaschinen? Offerten unter Chiffre K 512 befördert die Expedition. 513. Welche Maschinensadrik würde die Fabrikation einer kleineren Maschine übernehmen? Offerten unter Chiffre M 513 befördert die Expedition.

514. Ber hätte einen 3 PS Gasmotor zu vertaufen? Offerten unter Chiffre 514 an die Expedition.
515a. Ber liefert buchene Riemenböden und zu welchem Preis fertig verlegt? b. Wer erstellt Speiseaufzüge? c. Wie entfernt man Flecken in Backseinmauerverpuß?

516. Wer ift Abgeber einer gebrauchten eifernen Bandfage von ca. 500 mm Rollendurchmeffer? Offerten an Engler & Brunner

in Bofingen.

517. Kann mir jemand ein Mittel nennen, um Meffing=

517. Kann mir jemand ein Wittel nennen, um Wiesing-und Rotguß-Hahren, die durch das Lagern unansehnlich geworden sind, reinigen resp. ausfrischen zu können? Für gest. Auskunft zum voraus besten Dank. 518. Wer könnte eine neue oder noch gut erhaltene eiserne Fräse mit verstellbarem Tisch und Anschlag, sowie mit Anschlag zum Querschneiden abgeben? Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre E518 an die Expedition. 519. Wer hätte eine gut erhaltene Tischkreissäge zu ver-kaufen?

taufen?

520. Wer liefert Schilfrohrmatten zu Gipstecken? 521. Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen Benzimmotor, zirka 3 PS, billigst abzugeben? Gest. Offerten an E. Uhler, Schlossere, Altmau (Thurgau).
522. Sibt es in der Schweiz Bienenkastenfabrikanten oder

Handlungen, die diese Fabrikation und den Handel als Spezialität

betreiben ?

523. Wer liefert nußbaumene Fourniere in 1-2 mm Stärke, in breiten Blattern, und ju welchem Breis per m2 (fur Tifch=

blätter)? **524.** Woher bezieht man gerippte Stabe oder mer fabrigiert folche '

525. Ber hatte einen gut erhaltenen Schlofferwertzeug,

möglichst mit Bohrmaschine und Gewindeschneidzeug, billigft ab-

zugeben '

sugeven?
526. Welcher lohnende Artikel, dessen mechanische Herstellung nicht zu viel Kraft ersordert, könnte in einer Schmiede mit Kraftbetrieb nebenbei fabriziert werden?
527. Wer liefert Tintengesäße in Blei und hiezu passende vierkantige Rahmen mit Deckel für Schulbänke?
528. Eine vor 3 Jahren erstellte eiserne Wasserleitung ist

beinahe ein Sahr nicht im Gebrauch gewesen; nun follte biefelbe beinahe ein Jahr nicht im Gebrauch gewesen; nun sollte dieselbe wieder benützt werden und liesert nun aber seit mehreren Wochen ein stark gerötetes Wasser, vielleicht von Kost der Eisenröhren herrührend? Bei stehendem Wasser zibt es stets einen röttichen Niederschlag. Im Zement-Reservoir ist das Wasser schön hell. Auf welche Weise kann hier abgeholsen werden? Sind chemische Mittel anwenddar, resp. solche ins Reservoir zu dringen?

5.29. Wer liesert duchene vierkantige Tischfüße, 5×5 , 6×6 und 7×7 cm, 75 cm lang, gehobelt und gestemmt, nur dürres, sauberes Holz, sowie Staketen, vierkantig, 30, 35 und 40 mm, in Buchens und Sichenholz, 75 cm lang? Ausgerste Offerten unter Chiffre E529 an die Expedition.

530. Wer liesert absolute Trockenlust Rühlanlagen zur Ausbewahrung von sertigen Pelzen, sodaß bei einer Temperatur

Aufbewahrung von sertigen Pelzen, sodaß bei einer Temperatur von $+4-6^{\circ}$ keine Auflösung des Salzes und des Alaunes, noch ein Schwizen der Felle stattsindet? Gest. Angaben an Daniel Keßler, Architekt in Binningen-Basel.

531. Wer hatte eine gut erhaltene Lotomobile von 15 bis 20 PS ober einen Motor zu vermieten ober zu vertaufen und zu welchem Preis ober Bins? Offerten unter Chiffre S 531 an die

Expedition.

Wer liefert 5-600 m neue oder ältere, gebrauchte, 532. noch gut erhaltene Röhren von zirka 5—6 cm Lichtweite für eine

safferieitung?

533. Habe zwischen zwei Gebäuden eine Transmissionssverbindung mit Winkelgetriebe auf einem eisernen Balkengerüst montiert. Das I-Balkengerüst ist nur an beiden Enden untersetzt. Nun verursachen die I-Balken einen Schall, vom Winkelgetriebe herrührend, welcher in den Wohnungen hördar und lästig ist. Gibt es ein Mittel, diesen Schall aus den Balken zu dämpfen oder gang zu entfernen? Für gütige Auskunft zum voraus beften

534. Wer hat gebrauchte, jedoch gut erhaltene Zement-röhren-Modelle von 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 45, 60 eventuell auch 80 und 100 cm Lichtweite billig abzugeben? Offerten sub

Chiffre & 534 an die Expedition.

535. Wer liesert Afazienholz, zu Wagnerzwecken tauglich, rund oder 45, 70, 80, aber meistens 90 mm dick geschnitten, möglichst lang und gerade gewachsen, ohne Kisse, trocken und gesund? Bedarf zirka 10 m³. Offerten unter Chisse W 535 an die Expedition.

536. Wer hatte 1—2 altere, gut erhaltene Drehbanke mit oder ohne Leitpindel billig abzugeben? Spigenhöhe 250 mm, Drehlänge zirka 1 m.

Kanderner

Feuerfeste Steine .. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

1375 a

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 419. Kaffeemühlen neuester Konstruktion mit elektr. Antrieb liefert U. Ammann, Maschinensabrik, Langenthal. Auf Frage 465. Rußbaumene Tischfüße, zugefräst oder gebreht, liefert schnell und billig Rud. Häusermann, Drechster,

Seengen. Auf Frage 467. Wenden Sie sich an Sch. Spörri 3. Mühle, Fischenthal, welcher Ihnen für dieses Gefälle und Wafferquantum